

Amtsblatt Chemnitz

Eröffnung Chemnitz 2025 S.2 & 3

Am 18. Januar wird das Kulturhauptstadtjahr in Chemnitz eröffnet. Das Jahr wird spannend!

Programm S.2 bis 7

Auf allen Innenseiten dieser Ausgabe finden sich Auszüge aus dem Programm im kommenden Jahr.

Kunstsammlungen S.4

Welche Ausstellungen die Häuser der Kunstsammlungen 2025 zeigen, ist auf Seite 4 zusammengefasst.

Theater S.5

Die Theater Chemnitz haben in all ihren Sparten Aufführungen und Konzerte für 2025 zu bieten.



Konzerte und Festivals in der Chemnitzer Innenstadt, Kunst und Handwerk in der Region, tanzen und Bäume pflanzen mit den Nachbarinnen und Nachbarn, umgestaltete Plätze, die für die nächsten Jahrzehnte bleiben – das Kulturhauptstadtjahr bietet für alle etwas. Fotos: Nasser Hashemi; Marie-Sophie Roß; Johannes Richter (2); Philipp Köhler (2); Sophie Kirchner

Willkommen 2025!

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer,

sind Sie auch aufgeregt und spüren Vorfreude? Also mir geht es so, wenn ich an den 18. Januar denke – den Start in unser Kulturhauptstadtjahr 2025. Ein Tag, der für Chemnitz und die Region ein Fenster öffnet, durch das ganz Europa auf uns blickt. Ein Tag, an dem sich viele Wochen, Monate und Jahre der Vorbereitungen und Planungen zu einem großen Auftakt bündeln. Und nun ist dieser Tag ganz nah. Chemnitz steht dann mindestens zwölf Monate im Rampenlicht – eine Bühne, die nicht nur unsere Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen zeigt, sondern die auch unsere Verbundenheit in Europa präsentiert.

Die Vorbereitungen waren intensiv. 150 Projekte, mehr als 1.000 Veranstaltungen und fast 900 Akteure werden bis

Ende des Jahres unsere Straßen, Parks, Bühnen, Garagen, Sportplätze und Museen füllen. Was wir geplant haben, ist ein Programm von einer unglaublichen Vielfalt. Kultur zum Feiern, zum Genießen, aber auch eine Kultur, die zum Nachdenken, Mitmachen und Teilhaben einlädt. Wir wollen in diesem Jahr die Breite des Kulturbegriffs zeigen: Kultur, die Menschen verbindet, Kultur, die Brücken baut, und Kultur, die auch mal unbequem sein darf, weil sie Fragen stellt und manchmal auch bestehende Gewissheiten hinterfragt.

Dieses Jahr ist eine Einladung – an Sie, die Chemnitzerinnen und Chemnitzer, an Menschen aus der Region, an Gäste aus Deutschland und der Welt – insbesondere an unsere Freundinnen und Freunde aus Osteuropa, mit denen wir so viele Partnerschaften und Projekte eingegangen sind. 40 Länder haben wir mit ins Boot geholt, und ich kann

es kaum erwarten zu sehen, wie diese internationale Zusammenarbeit unsere Stadt bereichern wird.

Im Zentrum dieser Begegnungen steht das Miteinander, das direkte Erleben und Teilen von Augenblicken. Das ist, was wir uns von 2025 wünschen: dass wir uns begegnen, austauschen, zusammenkommen und gemeinsam feiern, dass wir eine Stadt sind, die neugierig aufeinander und offen für Neues ist.

38 Kommunen der Region sind in diesem Jahr mit uns auf der Reise, und sie bringen ihre Geschichten, ihre Perspektiven, ihre Menschen mit. Es wird ein starkes Signal sein, ein Beispiel für eine Gemeinschaft, die Vielfalt lebt und

stärkt. Und all dies steht im Zeichen des kulturellen Austauschs, der Demokratie und des kollektiven Wachstums.

Unser Kulturhauptstadtjahr 2025 wird laut und bunt, es wird fröhlich und nachdenklich. Es wird uns als Gesellschaft prägen, und ich hoffe von Herzen, dass es Sie dazu bewegt, ein Teil davon zu sein. Denn letztlich sind Sie es, die unserer Stadt ihr Gesicht und ihre Seele verleihen.

In diesem Sinne lade ich Sie alle ein, dieses Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Lassen Sie uns die Welt nach Chemnitz holen und Chemnitz in die Welt tragen. Auf ein fantastisches Kulturhauptstadtjahr!

Ihr

Sven Schulze



Auszug aus dem Programm

Das gesamte Programm ist unter www.chemnitz2025.de/programm zu finden.

Januar

Mitgliederversammlung

Ausstellung | 17. Januar bis 25. April
Langzeitfotografie-Projekt über Chemnitzer Garagennutzende

Eröffnung des Europäischen Kulturhauptstadtjahres

Festival in der Innenstadt | 18. Januar

Bewegende Klänge

Veranstaltungsreihe über Concertina, Bandoneon und Tango Argentino | Januar bis Dezember

Der grenzenlose Blick auf die Frau

Veranstaltungsreihe über die Vielfalt des Kunsthandwerks | Januar

Claxe – Chemnitz-Lichtenstein-Leseachse

Veranstaltungsreihe | ganzjährig

Europäische Bergreden

Veranstaltungsreihe | Januar bis November

Tanzende Nachbarn

Workshops & Aufführungen | Januar bis November

Februar

Gründungsgarage

Veranstaltungsreihe zur Unterstützung von sozialen Unternehmerinnen werden bei der Umsetzung ihrer Idee | Februar bis Oktober

Der rote Faden

Ausstellung: Schneiderinnen, ehemals in der DDR tätig, reaktivieren ihr Können, um gemeinsam mit jungen Menschen neue Kreationen zu entwickeln | Februar bis November

Room 4 Culture

Veranstaltungsreihe zur Hip-Hop-Kultur | Februar bis Oktober

März

Leselust goes Europe

Veranstaltungsreihe mit Literatur aus Deutschland, Polen, Tschechien und der Ukraine | 1. bis 21. März

Interventionen zur Passion

Ausstellungsreihe: Altarverhüllungen in Kirchen in Chemnitz und der Kulturregion | 5. März bis 20. April

Chemnitzer Komponisten im Konzert

Konzert | 29. März
Gemeinsames Konzert eines sehenden Kammerorchesters mit einem sehingeschränkten Chor

Pflanzfestival: Aufbruch

Festival | 30. März bis 6. April

Vielfältige Projekte in der



Überall in Chemnitz sowie in 38 Gemeinden in der Region finden im Kulturhauptstadtjahr Programme statt und werden Projekte umgesetzt. Foto: Ernesto Uhlmann/Archiv



Das Kosmos wird zum ersten Mal drei Tage lang gefeiert. Foto: Sophie Kirchner/Archiv

Das Kulturhauptstadtjahr für Chemnitz und die Region wird am Samstag, dem 18. Januar 2025, mit einem ganztägigen Programm in der Innenstadt eröffnet.

Unter dem Motto »C the Unseen« (deutsch: Sieh das Ungesehene) zeigt Chemnitz 2025 bislang wenig gesehene Seiten einer ostdeutschen Stadt und Region, die von Wandel, Widerstandsfähigkeit und Neuerfindung geprägt sind. Mit über 1.000 Veranstaltungen im Kulturhauptstadtjahr verorten die Menschen aus Chemnitz und der Kulturhauptstadtregion ihre Geschichten im europäischen Kontext.

In einem »Programmschaufenster« präsentieren sich auf drei Bühnen in der Chemnitzer Stadthalle den ganzen Tag lang über 60 der insgesamt 160 Kulturhauptstadtprojekte mit kurzen individuellen Einblicken in ihre Vorhaben. Am Nachmittag werden außerdem drei Open-Air-Bühnen in der Innenstadt mit halbstündig wechselndem Programm bespielt. Höhepunkt ist um 19 Uhr die große Eröffnungsshow auf einer Bühne rund um den Karl-Marx-Kopf im Chemnitzer Stadtzentrum. Im Anschluss an die Bühnenshow sind alle eingeladen, mit einem Rave vor dem Rathaus und später in den Clubs der Stadt zu feiern.

Programm für 2025

Am Jahresprogramm für die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 beteiligen sich gemeinsam mit Chemnitz 38 Kommunen aus der Region mit unzähligen lokalen Akteurinnen und Akteuren: Nicht nur die Kulturinstitutionen der Stadt, sondern vor allem auch eine Vielzahl an Vereinen, Demokratieinitiativen, jungen Menschen, Seniorinnen und Senioren, Sport- und Community-Pro-

jekte sowie internationale Partnerinnen und Partner aus 40 Ländern.

Im Zentrum des Programms stehen lokale Geschichten und Gesichter, die sich mit europäischen Narrativen und bekannten Namen mischen. Die übergreifenden Programmlinien heißen »Europäische Macher:innen der Demokratie«, »Osteuropäische Mentalität«, »Großzügige Nachbarschaft«, »Macher:innen« und »In Bewegung!«.

Kulturelle Leuchttürme

Die großen Chemnitzer Kulturinstitutionen präsentieren sich 2025 mit internationaler Strahlkraft: Das Industriemuseum Chemnitz vergleicht in seiner Ausstellung »Tales of Transformation« die Entwicklung ehemaliger europäischer Industriestädte miteinander (mehr auf Seite 6).

Bereits am 24. Oktober eröffnete das Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz (smac) die erste große Ausstellung für Chemnitz 2025 und setzt damit eine inhaltliche Klammer über viele Teile des Kulturhauptstadtprogramms. »Silberglanz und Kumpeltod« beleuchtet die Geschichte des Bergbaus, der die Region bis heute prägt, und die damit verbundenen Herausforderungen für die Zukunft.

Die Kunstsammlungen Chemnitz zeigen mit der Ausstellung »European Realities« die vielfältigen Realismusbewegungen der 1920er und 1930er Jahre in bislang einzigartigem Umfang. Eine zweite große Schau widmen sie dem norwegischen Maler Edvard Munch und dem Thema Angst in Wechselwirkung mit zeitgenössischen Positionen (weiteres dazu auf Seite 4).

Die Theater Chemnitz bringen mit »Rummelplatz« ein Stück Bergbaugeschichte auf die Bühne. Basierend auf dem gleichnamigen Roman des 1934 in Chemnitz geborenen Autors Werner Bräunig über die Wismut, erarbeiten die Komponist Ludger Vollmer und die Autorin und Booker-Prize-Gewinnerin

Jenny Erpenbeck eine neue Oper als Auftragswerk (mehr dazu auf Seite 5).

Kulturhauptstadtregion

Als ein großer neuer Magnet für Kunstinteressierte entsteht bis zum Frühjahr der Kunst- und Skulpturenweg Purple Path. Es ist das umfangreichste Projekt von Chemnitz 2025 in der Kulturhauptstadtregion. Mit den Arbeiten wichtiger nationaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler wächst in der Region eine einzigartige Ausstellung zeitgenössischer Kunst im öffentlichen Raum. Sie knüpfen darüber hinaus ein symbolisches Band zwischen den Kommunen der Region sowie zwischen dem ländlichen Raum und der Stadt Chemnitz. Mehr zur Eröffnung gibt es zum Nachlesen auf Seite 7 und unter www.chemnitz2025.de/purplepath.

Macherinnen & Macher

Im Fokus des Programms »Makers, Business & Arts« von Chemnitz 2025 stehen die Kreativen, die die Stadt und die Region sowohl mit traditioneller Handwerkskunst als auch mit innovativen Impulsen prägen. Das Projekt schlägt Brücken zwischen ihnen, Kunst, Wirtschaft und Tourismus und setzt dabei insbesondere auf den internationalen Austausch.

Das Festival »Makers United« ist dafür eine der großen öffentlichen Plattformen und ein beispielhaftes Kooperationsprojekt zwischen Chemnitz und der europäischen Partnerkulturhauptstadt Nova Gorica und Gorizia.

In Chemnitz und der Kulturhauptstadtregion entstehen neun sogenannte Makerhubs mit unterschiedlichen Schwerpunkten von Textil bis Kulinarik. Sie bieten Raum für gemeinsames kreatives Tun und sind zugleich eine Basis für die Entwicklung von jahreszeitunabhängigem Kreativtourismus. Weitere Informationen für Macherinnen und Macher gibt es auf Seite 7.

Kulturhauptstadt Europas



Der Lohse-Uhlig-Steig ist ebenfalls eine Interventionsfläche. Foto: Franziska Wöllner/Archiv



Die Hartmannfabrik ist das Besuchs- und Informationszentrum der Kulturhauptstadt und damit Anlaufstelle für alle Gäste. Foto: Igor Pastierovic/Archiv

Europäische Werkstatt

Ein zentrales Element im Programm für Chemnitz 2025 ist die »Europäische Werkstatt für Kultur und Demokratie« zur Aktivierung und Stärkung der Zivilgesellschaft. Über 250 Anträge mit Projektideen sind für dieses Programmfeld eingegangen. Etwa 60 werden umgesetzt, der Fokus liegt auf dem Zusammenwirken verschiedener Generationen, auf Diversität und Inklusion sowie Kooperationen zwischen Deutschland, Tschechien und Polen.

Die Blaupause für das Konzept von Chemnitz 2025 ist das »Kosmos Festival für Demokratie«. Als zivilgesellschaftliche Initiative ist es 2018 in Reaktion auf rechtsradikale Ausschreitungen entstanden. Es wird von Vereinen, Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen aus allen Bereichen gemeinsam gestaltet und zieht mit dutzenden Konzerten, Lesungen und Diskussionsrunden zehntausende Besucherinnen und Besucher an. Im Juni wird es zum ersten Mal ein ganzes Wochenende lang gefeiert.

Im Bewerbungsprozess um den Kulturhauptstadttitel ist das Radsportevent »European Peace Ride« entstanden. Es ist eine Hommage an die Internationale Friedensfahrt – das meistbeachtete Amateurradsportevent zu Zeiten

des Kalten Krieges – und setzt mit den Nachbarländern Polen und Tschechien ein wichtiges Zeichen für europäischen Austausch und Zusammenhalt.

Ungesehenes entdecken

Das Motto »C the Unseen« darf als Aufforderung verstanden werden, die Stadt zu erkunden. Dafür bietet das Programm vielfältige Möglichkeiten. Zum Beispiel mit Tanz: Das Ballett Chemnitz und eingeladene Künstlerinnen und Künstler bespielen, inspiriert von James Joyces »Ulysses«, einen Tag lang 18 Stationen in der Stadt zwischen Karl-Marx-Monument und Markersdorfer Heide (Ballett Chemnitz: »Odyssee in C«.

Oder mit zeitgenössischer Kunst: Das Kunstfestival Begehungen transformiert ein Anfang 2024 stillgelegtes Braunkohle-Heizkraftwerk des Energieversorgers eins in einen temporären Ausstellungsort und zeigt in unmittelbarer Nachbarschaft zum leuchtenden Schornstein, dem Kunstwerk von Daniel Buren, aktuelle Kunst zu Themen wie Ressourcenverbrauch, Artenvielfalt und Klimawandel.

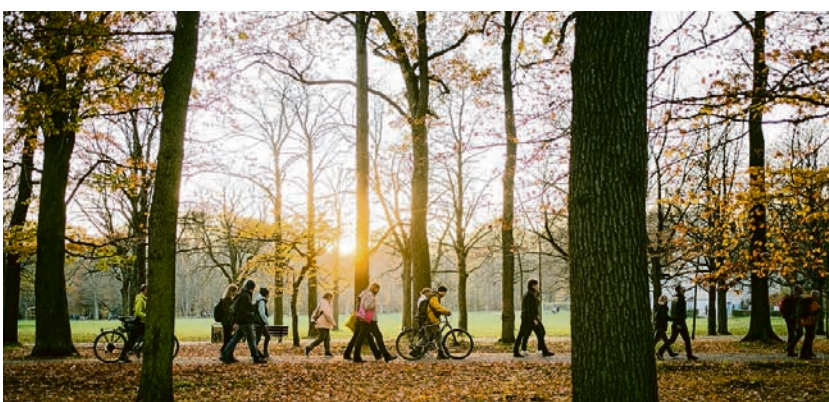
Garagen als neue soziale Räume

Etwa 30.000 Garagen wurden in der DDR-Zeit von Chemnitzerinnen und

Chemnitzern überall in der Stadt gebaut. Das Projekt #3000Garagen beschäftigt sich mit der Frage, welche Rolle diese Orte heute spielen. Antworten liefern die Geschichten der Nutzenden, die im Kulturhauptstadtjahr kreativ transformiert werden: Zum Beispiel in einer Ausstellung von 100 Garagenporträts der Fotografin Maria Sturm, die ab Januar 2025 in Läden der Chemnitzer Innenstadt und ab Mai gebündelt im Garagen-Campus gezeigt werden. Gleichzeitig werden die Garagenhöfe mit Festen, Workshops und Kunstaktionen zu soziokulturellen Gemeinschaftsorten.

Interventionsflächen

Die Stadt Chemnitz verändert sich, denn die Kulturhauptstadt Europas 2025 ist auch ein Stadtentwicklungsprojekt. Auf insgesamt 30 sogenannten Interventionsflächen erfahren Orte auf ganz unterschiedliche Weise eine Veränderung: Von der traditionsreichen Hartmannfabrik (dem Besuchs- und Informationszentrum für die Kulturhauptstadt Europas im Festjahr), über einen neuen Stadteilpark an einem kleinen, renaturierten Fluss (dem Pleißenbach) auf einem ehemaligen Bahngelände, bis hin zu einem Festplatz in dem ländlichen Stadtteil Euba, auf dem Weihnachtsmärkte und Dorffeste stattfinden werden. Unter dem Begriff Interventionsflächen versammeln sich Infrastrukturvorhaben, die im Zusammenhang mit dem Programm von Chemnitz 2025 stehen – und zwar nicht nur als Veranstaltungsorte, sondern als Orte, mit deren Umgestaltung eine weitreichende Wirkung für die Stadtgemeinschaft erreicht werden kann. Diese Bauvorhaben haben eines gemeinsam: Sie richten sich nach den Ideen und Wünschen der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer, die sich durch verschiedene Beteiligungsformate eingebracht haben. Weitere Informationen zu diesen Projekten gibt es unter www.chemnitz.de/interventionsflaechen. ■ www.chemnitz2025.de



Im Frühjahr und Herbst finden im Programm »Großzügige Nachbarschaft« zwei Pflanzfestivals statt. Foto: Johannes Richter/Archiv

Die Kunstmacherei

Workshopreihe & Festival | 31. März bis 6. April | Löbnitz

C the Queer

Festival rund um die Vielfalt der Geschlechter | März bis Oktober

Generationsgeschichten: Grenzen überwinden, Identität(en) gestalten
Ausstellung über (ost)deutsche & (ost)europäische Realitäten | März bis Dezember

Truth marks

Storytelling-Projekt in Manchester und Chemnitz | März bis November

Plattenpicknick

Veranstaltungsreihe | März bis Oktober

Beyond geometry. Frei Otto × Kengo Kuma

Ausstellung zum 100. Geburtstag von Frei Otto | März bis Juni

Soundtrack Europe 20 – 25

Konzerte an spannenden Orten der Stadt | März

April

Werkchau – Made in Sachsen

Ausstellung | 2. April bis 4. September

40 Jahre Kulturhauptstädte Europas
Konferenz | 4. April

Garagenparcours

Veranstaltungsreihe | 5. April bis 31. Dezember | Chemnitzer Garagenlandschaft

Sonnensucher!

Ausstellung zu Kunst und Bergbau der Wismut | 10. April bis 10. August

Purple Path Eröffnung

Installationen | 11. bis 13. April | Kulturregion

ECOC-Curlingcup 2025

Curling-Turnierserie in Trutnov, Šwidnica und Chemnitz | 11. bis 13. April

Inside Outside Europe

Theater-Aufführungsreihe | 12. April

Melting Pott

Ausstellung | 13. April bis 18. August
Fotografien der Menschen und Maschinen über und unter Tage

Tales of Transformation

Ausstellung über den Aufstieg, Fall und die Neuerfindung europäischer Industriezentren | 25. April bis 16. November

European Realities

Ausstellung | 27. April bis 10. August
Realismusbewegungen der 1920er und 1930er Jahre in Europa

Kiosk des Unwissens

Workshopreihe & temporäre Installation im öffentlichen Raum | April bis Oktober

Mai

Nonstop Europa!

Internationales Theaterfestival und
Schauspielschultreffen | 1. Mai

Bunte Steine für Barrierefreiheit

Aktionen für ein barrierefreies, viel-
fältiges Miteinander | 5. Mai

Bergschau/Kopec Kreativität

Werkschau mit Produkten der Krea-
tivszene im Erzgebirge & den tsche-
chischen Grenzregionen | 7. Mai bis
6. Juni | Buntspeicher Zwönitz

Europawoche

Festival & Städtepartnerschaftskon-
ferenz | 7. bis 10. Mai

Die schöne Susanne

Theateraufführung | 9. bis 18. Mai

Europäische Kulturpreisgala

Veranstaltung mit internationalen
Stars aus Kunst, Kultur und Gesell-
schaft | 9. Mai

#3000 Garagen – Die Ausstellung

Ausstellung | 9. Mai bis 31. Dezember

Edith Stein

Ausstellung über die jüdische Psy-
chologin, Lehrerin und Doktorin der
Philosophie, die 1942 in Auschwitz
starb | 10. bis 19. Mai

**Europäischer Kulturhauptstadtma-
rathon**

18. Mai

All Inclusive

Kongress über den Stand des in-
klusiven Theaters in Europa | 22. bis
24. Mai

Fischelant

Interaktive Kunstinstallation zu Krea-
tivität & Gemeinssinn im Garagenhof |
24. Mai bis 5. Oktober

Innenlandschaften

Videoinstallation in Garagen | 24. Mai
bis 15. Juni

Alfons – Jetzt noch deutscherer

Veranstaltungsreihe | 26. Mai bis
22. September

Hutfestival

Festival | 30. Mai bis 1. Juni

**Wandergesell:innen der Europäi-
schen Kulturhauptstadtregion**

Sommerbaustellen in Chemnitz und
der Kulturregion | Mai bis September

Offener Prozess

Ausstellung & Dokumentationszent-
rum in Sachsen zum NSU-Komplex |
Mai

Kamenica Musica

Veranstaltungsreihe Wandern und
Musizieren | Mai bis Oktober

Türme Europas

Veranstaltungsreihe: Europäische
Gastmusikerinnen und -musiker am
Chemnitzer Carillon | Mai bis Oktober

Ein Jahr voller Kunstgenuss



Die Kunstsammlungen Chemnitz bieten ein Programm, um Kunst nicht nur zu sehen, sondern auch zu erleben.

Foto: Dirk Hanus

Die Kunstsammlungen Chemnitz laden 2025 zu einer Entdeckungsreise ein, die historische Tiefe, internationale Vernetzung und aktuelle Relevanz eindrucksvoll miteinander verbindet.

Anlässlich des Europäischen Kulturhauptstadtjahres präsentieren die Kunstsammlungen Chemnitz eine Fülle an Ausstellungen und Programmen, die den Facettenreichtum der Stadt und ihrer Kunstszene eindrucksvoll unterstreichen.

Neuer Meilenstein: Eröffnung des Karl Schmidt-Rottluff Hauses

Ein besonderes Ereignis markiert das Frühjahr 2025: Das Karl Schmidt-Rottluff Haus öffnet als sechstes Haus der Kunstsammlungen Chemnitz seine Türen. Das Elternhaus des expressionistischen Malers und Brücke-Mitbegründers Karl Schmidt-Rottluff wird gemeinsam mit der angrenzenden Mühle zu einem neuen Zentrum des Expressionismus in Chemnitz. Als Teil der »Interventionsflächen« des Kulturhauptstadtjahres lädt das Haus zu einer Begegnung mit der Kunst und der bewegten Geschichte des berühmten Sohnes der Stadt ein.

Europäische Realitäten im Museum Gunzenhauser

Mit der Ausstellung »European Realities. Realismusbewegungen der 1920er und 1930er Jahre in Europa« öffnet sich ab dem 27. April ein neues Kapitel europäischer Kunstgeschichte. Rund 300 Werke beleuchten Realismusströmungen aus ganz Europa und zeigen, wie künstlerische Ideen grenzübergreifend durch Migration und Austausch weiterentwickelt wurden. Die bisher einzigarti-

ge Schau verspricht spannende Einblicke in ein bewegtes Jahrzehnt und hebt zugleich die Bedeutung kultureller Netzwerke hervor.

Chemnitz als »Karl-Marx-Stadt«

Das Schloßbergmuseum nimmt ab dem 4. Mai die Geschichte der Stadt als sozialistisches Modell in den Fokus. Die Ausstellung »Die neue Stadt. Chemnitz als Karl-Marx-Stadt« widmet sich dem Städtebau und der Architektur dieser Ära. Hier wird greifbar, wie sich die industrielle Vergangenheit und sozialistische Visionen in der Stadtentwicklung manifestierten.

Edvard Munch und die Angst

Im Spätsommer wird Chemnitz zum Schauplatz einer außergewöhnlichen Munch-Retrospektive. Die Ausstellung »Edvard Munch. Angst« in den Kunstsammlungen am Theaterplatz verknüpft historische Perspektiven auf Angst, Einsamkeit und Krankheit mit zeitgenössischen Künstlern wie Marina Abramović und Neo Rauch. Sie zeigt, wie Munchs Themen bis heute ihre Relevanz bewahren und neue künstlerische Resonanzen hervorrufen.

Vielfältige Höhepunkte das ganze Jahr

Zusätzlich zu diesen Schwerpunkten bietet das Jahresprogramm weitere spannende Ausstellungen, darunter »Galerie Oben und Clara Mosch«, eine Retrospektive zur Chemnitzer Kunstszene der DDR, und die Schau »Win/Win«, die die Wechselwirkungen von Kunst und Gesellschaft beleuchtet. Ab November wird mit »Carlfriedrich Claus« das Werk eines visionären Künstlers gewürdigt, der Chemnitz durch seine experimentellen Ansätze nachhaltig geprägt hat.

Einen Überblick über alle kommenden Ausstellungen der Kunstsammlungen Chemnitz im Kulturhauptstadtjahr bietet diese Zusammenstellung:

- **Zwischen Zunft und Fabrik** | bis zum 12. Januar | Schloßbergmuseum
- **Erich Heckel** | bis zum 2. März | Kunstsammlungen am Theaterplatz
- **Yvon Chabrowski** | bis zum 2. März | Kunstsammlungen am Theaterplatz
- **Der Fotograf Paul Wolff** | bis zum 2. März | Schloßbergmuseum
- **»Reform of Life«** | bis zum 2. März | Kunstsammlungen am Theaterplatz
- **Best of I** | bis zum 16. März | Museum Gunzenhauser
- **Unwritten – Vom Erwachsenwerden** | bis zum 16. März | Museum Gunzenhauser
- **Reform of Life** | bis zum 31. Dezember | Henry van de Velde Museum
- **Galerie Oben und Clara Mosch** | 20. Februar bis 15. Februar 2026 | Kunstsammlungen am Theaterplatz
- **Schneeberger Geflecht** | 3. April bis 29. Juni | Kunstsammlungen am Theaterplatz
- **European Realities** | 27. April bis 10. August | Museum Gunzenhauser
- **Die neue Stadt** | 4. Mai bis 1. Februar 2026 | Schloßbergmuseum
- **Edvard Munch - Angst** | 10. August bis 2. November | Kunstsammlungen am Theaterplatz
- **Win/Win** | 31. August bis 26. Oktober | Museum Gunzenhauser
- **Best of Part II** | 20. September bis 18. Januar 2026 | Museum Gunzenhauser
- **Eine Bergparade** | 26. Oktober bis 22. Februar 2026 | Schloßbergmuseum
- **Carlfriedrich Claus** | 27. November bis 1. März 2026 | Kunstsammlungen am Theaterplatz
- **Frank Maibier** | 11. Dezember bis 12. April 2026 | Kunstsammlungen am Theaterplatz

www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Ein kulturelles Feuerwerk



Ein vielfältiges Kulturprogramm der Theater Chemnitz können Gäste im Kulturhauptstadtjahr 2025 erwarten.

Foto: Nasser Hashemi

Das Programm der Theater Chemnitz vereint kreative Vielfalt, historische Reflexion und moderne Impulse.

Chemnitz wird damit zu einem kulturellen Magneten, der mit packenden Premieren, mitreißenden Konzerten und berührenden Theaterstücken das Kulturhauptstadtjahr auf einzigartige Weise bereichert.

Die Vielfalt verspricht unvergessliche kulturelle Erlebnisse.

Musiktheater: Oper als kultureller Mittelpunkt

Mit der Uraufführung von »Rummelplatz« am 20. September startet die Oper Chemnitz in die neue Saison. Basierend auf Werner Bräunigs Roman bringt Ludger Vollmer in Zusammenarbeit mit Librettistin Jenny Erpenbeck eine außergewöhnliche Inszenierung auf die Bühne. Die Oper thematisiert die Industriekultur und Geschichte Ostdeutschlands, begleitet von internationalen Schreibwerkstätten und einer thematischen Konferenz. Ab dem 15. November wird Ruggero Leoncavallos Klassiker »Der Bajazzo« erneut das Publikum fesseln – ein Werk voller Leidenschaft, Intrigen und emotionaler Tiefe, das mit seiner intensiven Musik seit Jahrzehnten begeistert.

Ballett: Die Suche nach dem Glück

Das Ballett Chemnitz widmet sich ab dem 25. Oktober Maurice Maeterlincks »Der blaue Vogel«. Die märchenhafte Inszenierung von Ballettdirektorin Sabrina Sadowska entführt in eine Traumwelt, in der die Suche nach dem Sinn des Lebens und die Rolle der Frauen im künstlerischen Umfeld thematisiert werden. Ein Tanzstück voller Symbolik,

das klassische und moderne Elemente vereint.

Robert-Schumann-Philharmonie: Klänge Europas

Höhepunkte der Philharmonie sind die Open-Air-Sommerkonzerte im Juni, darunter Beethovens 9. Sinfonie, eine »Italienische Opernnacht« und das mitreißende Finale »Hollywood in Concert«. Ein besonderer Akzent wird mit dem Konzert »RSP X Kosmos« gesetzt, bei dem klassische Musik auf Pop trifft. Ab September startet die Philharmonie mit dem neuen Generalmusikdirektor Benjamin Reiners in die Saison und präsentiert Uraufführungen wie »See the Unseen« – ein Zusammenspiel aus klassischer Musik, Chemnitzer Industrieklängen und moderner Elektronik.

Schauspiel: Klassiker und Zeitgenössisches

Die Schauspielproduktionen greifen ab Herbst große literarische Stoffe und gesellschaftliche Themen auf. »Moby Dick« bringt die archaische Wucht von Melvilles Roman auf die Bühne. Tennessee Williams' »Die Katze auf dem heißen Blechdach« bietet ein spannendes Familiendrama, während Charles Dickens' »A Christmas Carol« in der Vorweihnachtszeit für Besinnlichkeit sorgt. Im Ostflügel eröffnet George Orwells »Farm der Tiere« die Saison, gefolgt von dem intensiven Monodrama »Prima Facie«, das sich mit Machtstrukturen und persönlichen Schicksalen auseinandersetzt.

Figurentheater: Geschichten mit Tiefgang

Mit dem Open-Air-Projekt »Archäologie der Dinge« beleuchtet das Figurentheater die Geschichten rund um Chemnitzer Garagen. Zwischen August und September erzählen biografisch-dokumentarische Inszenierungen von

individuellen Schicksalen und persönlichen Erinnerungen. Im November folgt mit »Wir werden nachkommen« eine Produktion, die die Kindertransporte 1938/39 thematisiert und ein Stück europäischer Erinnerungskultur auf die Bühne bringt.

Das Programm im Überblick:

- **An die Hoffnung** | 5. Juni | Sinfoniekonzert Open-Air
- **Mosty Muzyczne – Musikalische Brücken II** | 12. Juni | Gastkonzert
- **RSP X Kosmos** | 13. Juni | Sommerkonzert
- **Tango, Walzer und Galopp** | 15. Juni | Sommerkonzert
- **Italienische Opernnacht** | 21. Juni | Sommerkonzert
- **Symphonic Swing** | 27. Juni | Sommerkonzert
- **Hollywood in Concert** | 28. Juni | Sommerkonzert
- **Von Chemnitz in die Welt** | 8. August | Sommerkonzert
- **Archäologie der Dinge** | 23. August | Figurentheater
- **Symphonic opening Party** | 4. September | Sinfoniekonzert
- **Rummelplatz** | 20. September | Oper
- **Farm der Tiere** | 26. September | Schauspiel
- **Moby Dick** | 27. September | Schauspiel
- **Lebensweisen** | 8. Oktober | Sinfoniekonzert
- **Der blaue Vogel oder die Suche nach dem Glück** | 25. Oktober | Ballett
- **Die Katze auf dem heißen Blechdach** | 1. November | Schauspiel
- **Wir werden nachkommen** | 2. November | Figurentheater
- **See the Unseen** | 5. November | Sinfoniekonzert
- **Der Bajazzo** | 15. November | Oper
- **Prima Facie** | 21. November | Schauspiel
- **A Christmas Carol** | 22. November | Schauspiel
- **Die Nacht vor Weihnachten** | 3. Dezember | Sinfoniekonzert

Juni

Songs of (In)Security

Erste Sicherheitskonferenz des ehemaligen Ostens | 6. bis 8. Juni

Garagenfestival

Festival | 6. bis 8. Juni

Maker-Festival UWE

Festival urbaner Kunst im ländlichen Raum | 7. und 8. Juni

Kosmos

Festival für Demokratie | 13. bis 15. Juni | Innenstadt

Blue Note International

Konzertreihe mit Blues, Jazz und artverwandten Genres | 13. und 15. Juni

United Club Convention

Festival und Konferenz zur Clubkultur | 13. Juni

Tanz | Moderne | Tanz

Internationales Festival für zeitgenössischen Tanz | 18. bis 29. Juni

Makers United

Makerfestival für Kreativität und Innovation | 21. und 22. Juni

Chemnitz Fire Cup 2025

Internationaler Jugendfeuerwehr-Wettkampf | 21. Juni

The cars we like. Chemnitz 25

Ausstellung zur humorvollen Auseinandersetzung mit der Zukunft des Autos | 28. Juni bis 29. November

Two towns

Performativer Audio-Spaziergang mit Stimmen aus Chemnitz und Coventry | Juni bis September

Climbing over Chemnitz

Zirkus- & Tanzshow mit französischen, tschechischen & deutschen Artistinnen & Artisten | Juni

Juli

Bewegende Klänge – Europäische Sommerphilharmonie und -chor

Verbindendes Tango-Konzert | 8. Juli

Begehungen

Festival für zeitgenössische Kunst | 18. Juli bis 17. August

Stadt am Fluss – Stadt im Fluss

Ausstellung zu Innovation durch Bewegung | Juli & August | Garagen-Campus

Ruhe (Arbeitstitel)

Fotografien aus dem Klinikum Chemnitz | Juli bis September

Momo discovers C the Unseen

Kinderkurzfilmprojekt mit Momo the Monkey Influencer | Juli

Crossborder Creatives

Workshops für Menschen in kreativen Berufen in Sachsen & Karlsbad | Juli & August | Buntspeicher Zwönitz

August

Stroh zu Gold

Upcycling-Projekt der JVA Chemnitz mit dem Kulturhaus Arthur | 14. August bis 14. September

48 Stunden Kochmarathon

Festival | 15. bis 17. August

BDTSK8 Festival

Europäisches Skateboard-Festival | 22. bis 14. August

Loop! Strickfestival im Textilhub im Esche-Museum Limbach-Oberfrohna
Festival | 22. bis 24. August

Archäologie der Dinge

Theater der gefundenen Gegenstände in Chemnitzer Garagen | 23. August bis 14. September

ibug

Festival für urbane Kunst | 23. August bis 7. September

Bunte Dächer

Dachfestival | 23. & 24. August | Innenstadt

Cultivation Connections

Entdeckungsreise durch Kleingartenkolonien von Chemnitz, Brno, Katowice und Łódź | August

Schocken von Schocken – How not to privatise air?

Theaterstück über das moralische Vermächtnis des Kaufhausbesitzers Schocken | August & September

September

Zada-Pilotprojekt

Veranstaltungsreihe mit interaktivem Parcours | 1. September bis 30. November

Der Bus ist abgefahren

Theatrale Stadtrundfahrt zum Thema Arbeit von und mit Chemnitzer Frauen | 3. bis 7. September

De:Oriento

Festival der Kulturen der ersten Zivilisation | 5. & 6. September

Auf Silbermanns Orgeln

Konzertreihe anlässlich der Silbermann-Tage | 5. bis 14. September | Chemnitz & Region

Ein Denkmal als gesellschaftlicher Seismograph für Demokratie

Intervention: Im Gespräch mit Justin Sonder | 6. September

Heym-Reise

Konferenz zu Stefan Heym | 12. bis 14. September

Vogelperspektiven

Workshopreihe zur Textilarbeit | 14. September bis Oktober

Lasst uns spielen. Im Ernst.

Festival zur Spieleentwicklung | 18. bis 20. September

Außergewöhnliche Ausstellung



Das Programm des Industriemuseums dreht sich 2025 unter anderem um die »Europäischen Manchester«. Foto: Lars Rosenkranz/Archiv

Als eines der größten Museen in Chemnitz hat das Industriemuseum natürlich auch ein eigenes Programm für das Kulturhauptstadtjahr vorbereitet:

Mit einer Vielzahl an großen und kleineren Ausstellungen zur Industriegeschichte in Chemnitz und Europa und weiteren Veranstaltungen bietet das Industriemuseum im kommenden Jahr ein umfangreiches Programm:

John Cage. »Museumcircle«

Der amerikanische Komponist und bildende Künstler John Cage schuf im Jahr 1991 mit dem »Museumcircle« die Partitur für eine außergewöhnliche Ausstellung. Alle Museen einer Stadt zeigen gemeinsam Sammlungsstücke, die zufällig bestimmt und ebenso zufällig bestimmten Plätzen im Ausstellungsraum zugeordnet werden. Mehr als 30 Museen aus der Kulturhauptstadtregion machen vom 31. Januar bis 18. Mai mit – und es bleibt spannend: Trifft der Erzgebirgsengel auf den Auspuff eines MZ-Motorrads? Wie verträgt sich ein expressionistisches Bild mit einem ausgestopften Papagei?

Tales of Transformation.

Rasantes Wachstum und prunkvoller Reichtum gepaart mit prekären Lebensverhältnissen, später ein radikaler Zusammenbruch und die notwendige Neuerfindung – Besucherinnen und Besucher erleben in dieser Ausstellung die spannungsreiche Entwicklung der Stadt Chemnitz bis zu ihren aktuellen Transformationsprozessen. Chemnitz gab den Startschuss für die Industrialisierung in Sachsen und entwickelte sich zum »Sächsischen Manchester«. Doch diese »Manchester« finden sich in ganz Europa und zeigen,

dass Chemnitz mit seinen Herausforderungen nicht alleine steht: das französische Manchester Mulhouse, das finnische Tampere, das bulgarische Gabrovo, das polnische Łódź und natürlich das namensgebende Manchester in Nordengland. Wie geht man dort mit dem industriekulturellen Erbe um? Welche Strategien haben die Städte für ihre Zukunft und was können sie voneinander lernen?

Gäste entdecken die Geschichten von Menschen, die die Industriebauten des 19. Jahrhunderts mit neuem Leben füllen: Gießereien werden zu Universitäten, Spinnmühlen zu Luxus-Lofts und Fabrikhallen zu Atelierhäusern. Während der Laufzeit vom 25. April bis zum 16. November wird es ein Begleitprogramm zur Sonderausstellung geben – im Industriemuseum Chemnitz sowie im Stadtraum. Neben Führungen, Projekttagen, Rundgängen und Workshops sind auch Lesungen, Filmvorführungen, Konzerte, Vorträge und vieles mehr geplant.

Textil? Zukunft!

Die Ausstellung blickt vom 7. März 2025 bis zum 18. Januar 2026 auf Gegenwart und Zukunft der sächsischen Textilindustrie. Das Land zählt auch heute noch zu den leistungsfähigsten und innovativsten Textilregionen in Europa und das können die Gäste auch haptisch erleben. Zahlreiche Produkte aus Chemnitz laden zum Fühlen und Entdecken ein. Mit dabei sind Beispiele von Traditionsunternehmen mit über 100 Jahren Erfahrung, aber auch von experimentierfreudigen Start-ups. Die Ausstellung wird durch Satelliten-Präsentationen in der Region ergänzt – von Crimmitschau bis Oederan.

Metamorphosis of Workwear

Der Blaumann ist ein wandelbares Kleidungsstück, er kann praktische Arbeitskleidung oder ausgefallenes De-

signerstück sein. Bei »Metamorphosis of Workwear« (deutsch: Metamorphose der Arbeitskleidung) wird er zur künstlerischen Projektionsfläche der Industriekultur. 18 Gestalterinnen und Gestalter aus sechs europäischen Städten setzen sich mit der industriellen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Chemnitz, Gabrovo, Łódź, Manchester, Mulhouse und Tampere auseinander. Gemeinsam mit der künstlerischen Leiterin Wieta Sommer übersetzen die Künstlerinnen und Künstler die Informationen in die visuelle Gestaltung des Kleidungsstückes. Am 31. Januar darf den drei Chemnitzer Künstlerinnen und Künstlern über die Schulter geschaut werden. Die Gespräche werden in die Ausstellung vom 23. September bis 14. November einfließen.

Weitere Veranstaltungen im Überblick:

- **Metamorphosis of Workwear** | 31. Januar, 13 bis 17 Uhr | Offener Nachmittag
- **fit. Eine sächsische Erfolgsgeschichte** | 15. & 16. Februar, 10 bis 17 Uhr | Familienwochenende anlässlich der Eröffnung der Ausstellung
- **Nachts im Museum** | 28. & 29. März, 18 bis 22 Uhr
- **Singen über Grenzen: Zwei Chöre singen Lieder gegen Unterdrückung** | 26. April, 19 Uhr
- **Museumsnacht** | 10. Mai
- **Internationaler Museumstag** | 18. Mai
- **Tango Industrial** | 29. bis 31. Mai
- **5. Steampunk-Fest** | 29. Juni
- **EuroBean Chocolate Festival** | 1. bis 3. August

Industriemuseum Open Air 2025:

- **Zärtlichkeiten mit Freunden** | 4. Juli
 - **Ray Wilson – Genesis Classics** | 10. August
 - **Die Seilschaft – Balsam & Balladen** | 23. August
 - **Weitersagen: Die Westernhagen Show** | 30. August
- www.industriemuseum-chemnitz.de

Zusammen kreativ werden

Das Projekt »Makers, Business & Arts« lädt zu einer inspirierenden Mischung aus Kreativität, Zusammenarbeit und europäischem Austausch ein.

Die Höhepunkte des Funken Kollegs

Die Konferenz »Funken und Visionen« des Funken Kollegs lädt im Mai dazu ein, die Verbindung von Kunst, Wissenschaft und Unternehmertum zu entdecken. Internationale Vordenkende stellen ihre innovativen Ideen vor. Im November geht es mit den »Funken Echoes« weiter: Installationen, Performances und interaktive Exponate zeigen, wie Kunst und Wissenschaft miteinander verschmelzen können.

Maker-Residenzen und das »Makers United Festival«

Ab Mai wird die Region zur Bühne für europäische Maker – also kreative Tüftlerinnen und Tüftler sowie Handwerkerinnen und Handwerker, die innovative Projekte umsetzen. In den Makerhubs begegnen sie lokalen Kunstschaffenden, um gemeinsam Neues zu schaffen. Die Ergebnisse ihrer Zusammenarbeit werden beim »Makers United Festival« im Juni präsentiert.



Teil des Projekts: Gemeinsam Spiele entwickeln für Spaß und Wissen. Fotos: Natalie Bleyl

Veranstaltungen in der Region

Im März verwandeln Maker leerstehende Gebäude in Löbnitz mit Upcyclingkunst – aus alten Materialien entstehen neue Werke. Im Mai zeigt die Ausstellung »Kopec Kreativität« in Zwönitz die besten Produkte aus der Kreativszene des Erzgebirges und der tschechischen Grenzregion. Besondere Highlights sind das »Festival des Kunsterzählens« in Mittweida, das digitale Kunstwerke präsentiert, sowie die »333 Stunden Werkstatt der Wunder« in Augustsburg, wo Workshops zu Technik, Handwerk und Natur locken.

Ein Sommer voller Festivals und Genüsse

Im Juni zieht das »Uwe-Festival« mit urbaner Kunst ins Striegistal, während im August ein europäischer Kochmarathon in Neukirchen/Erzgebirge kulinarische Höhepunkte bietet. Das »Loop! Strickfestival« in Limbach-Oberfrohna feiert die Kunst des Strickens. Im Herbst erkundet die Ausstellung »Made in« in Schneeberg Materialvielfalt und Design, während das Spielzeugmacherfestival in Seiffen die Holzspielzeugkunst auf neue Weise zeigt.

Weitere Informationen unter:
www.chemnitz2025.de/mba

Neues vom Purple Path



Skulpturen wie »42 Tage« sind bereits Teil des Purple Paths. Foto: Johannes Richter

Vom 11. bis 13. April 2025 wird der Purple Path feierlich eröffnet. Dieses Kunstprojekt verbindet verschiedene Orte und ermöglicht ein einmaliges Erlebnis zeitgenössischer Skulptur im öffentlichen Raum.

Im Kulturhauptstadtjahr werden weitere Skulpturen an verschiedenen Standorten installiert. Zu den geplanten Stationen gehören Hohndorf, Zwickau,

die Hospitalkirche St. Georg in Löbnitz, Mittweida, Chemnitz, Burgstädt, der Dom St. Marien in Freiberg, Lichtenau, Wechselburg, Limbach-Oberfrohna, Oberlungwitz, Neukirchen/OT Adorf, Niederwiesa, Callenberg, Oelsnitz im Erzgebirge und Lugau.

Das Projekt lädt Interessierte dazu ein, Kunst auf neuen Wegen zu entdecken und die kulturelle Vielfalt der Region zu erleben.

Light our Vision

Lichtkunstfestival | 24. bis 27. September

Internationales Filmfestival Schlingel Festival | 25. September bis 3. Oktober

Fritz51

Festival im ehemaligen Wohngebiet Fritz Heckert | 26. September bis 18. Oktober

Sports United

Veranstaltungswoche der Bewegung und des sportartübergreifenden Miteinanders | September

European Peace Ride

Internationale Radrundfahrt | September

Coogie: Chemnitz – Oulu – Osijek – Guitar – International – Exchange
Austauschprojekt mit der Kulturhauptstadt 2026 | 6. September

Oktober

Sukkot XXL

Traditionelles jüdisches Laubhüttenfest | 6. bis 12. Oktober

Re:Generationkonferenz

Konferenz der Generationen | 13. bis 19. Oktober

Man!Ga!Rage

Workshopreihe & Aufführungen | 17. bis 26. Oktober

Pflanzfestival: Ernte

Festival | 19. bis 26. Oktober

Hallenkunst

Ausstellung zu Graffiti-Kunst | 24. Oktober bis 8. November

Slam 25

Meisterschaften im Poetry-Slam | 29. Oktober bis 1. November

November & Dezember

Fashiontext

Festival für Trends und digitale Innovationen in der Mode- und Textilindustrie | 6. & 7. November

History of Citizens

Ausstellung über das Leben der Anderen | 7. bis 29. November

Konzertgastspiel des Budapest Festival Orchestra

Konzert | 17. November

Maker-Advent

Veranstaltungsreihe | 24. November bis 30. Dezember

Abschluss des Europäischen Kulturhauptstadtjahres

Festival in Chemnitz und der Kulturhauptstadtregion | 29. November

Das ganze Programm gibt es unter
www.chemnitz2025.de/programm

Impressum



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz • Der Oberbürgermeister

SITZ

Markt 1 • 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteur: Matthias Nowak

Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. 0371 488-1550

E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 • 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 • 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum

VERTRIEB

Fliege Last Mile GmbH
Zweigniederlassung Chemnitz
Winkhoferstr. 20 • 09116 Chemnitz

QUALITÄTSMANAGEMENT

E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de
Tel. 0371 656-10756

Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden.

Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

ERÖFFNUNG OPENING ERÖFFNUNG

Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas

2025

18. JAN CHEMNITZ INNENSTADT

chemnitz2025.de



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes
und durch Bundesmittel der Beauftragten
der Bundesregierung für Kultur und Medien,
sowie durch Mittel der Stadt Chemnitz.



KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS

OPENING ERÖFFNUNG OPENING ERÖ